

Bäume für die Menschenrechte

„Bäume für die Menschenrechte“ ist eine gemeinsame Aktion des Amtes für Kultur und Freizeit (KUF) und des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) der Stadt Nürnberg.

Über die ganze Stadt verteilt wurden von Initiativen, Firmen oder Einzelpersonen Bäume gepflanzt, die einem der 30 Menschenrechtsartikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 gewidmet sind. Neben jedem Baum stehen Granitfindlinge, auf denen das jeweilige Menschenrecht in Deutsch und einer weiteren Sprache zu lesen ist.



Foto: Henning Winter

Flying Penguin – Hip Hop Kollektiv

Der Flying Penguin ist ein junges Hip Hop Kollektiv aus Nürnberg, das einen orchestralen, deftigen live Hip Hop präsentiert. Letztes Jahr hat Flying Penguin – bestehend aus einer Geige, Flugabone, Gitarre, DJ und zwei Rappern – schon auf dem Brückenfestival in Nürnberg gespielt. Die Jungs überzeugen durch kräftige Beats und Texte, die unter die Haut gehen. Im Rahmen der Aktionstage veranstaltet der Penguin ein Benefizkonzert für den Hilfsfonds „Armut und Gesundheit“ mit Unterstützung von KUF im südpunkt.

Freitag, 17. Juli, 20.30 Uhr, Eintritt frei
Spenden kommen dem Hilfsfonds „Armut und Gesundheit“ (Caritasverband Nürnberg e. V.) zu Gute.
südpunkt, Pillenreutherstraße 147

„Unschuld in Haft“ – Wenn der Staat zum Täter wird

Der neu gepflanzte Baum für die Menschenrechte an der Latenestraße ist ein Hoffungsbaum für Bahareh Hedayat und Abdolfattah Soltani. Der Baum ist zudem den Artikeln 2 und 10 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gewidmet. An diesem Thementag, der Rechtsbeugung durch die Justiz und die sich daraus ergebende Diskriminierung der Verurteilten und ihren Angehörigen zum Inhalt hat, nimmt auch Maede Soltani, Tochter des Nürnberger Menschenrechtspreisträger 2009, teil.

Samstag, 18. Juli, ab 13 Uhr
„Initiative Humanrights Nürnberg“ und Amnesty Gruppe Nürnberg
Latenestraße

Picknick unterm Ginkgobaum

Am Baum für die Menschenrechte, den der ZONTA Club und der Ladies Circle im Kramer-Klett-Park gepflanzt haben, gibt es immer am ersten Mittwoch im August ein Picknick. Der Club stellt sich und seine Aufgaben und Projekte vor.

Mittwoch, 5. August, ab 18 Uhr
ZONTA Club und der Ladies Circle, Kramer-Klett-Park

Impressum

Herausgeber:
Stadt Nürnberg
Amt für Kultur und Freizeit
Gewerbemuseumsplatz 1
90403 Nürnberg

Druck:
noris inklusion
Dorfäckerstr. 37
90427 Nürnberg
Auflage: 2.000

Grafik: www.reingold.net

Titelfoto: Willy Wehreter,
mit freundlicher Unterstützung
www.photodesign.ag



Bäume für die Menschenrechte

Aktionstage 2015

www.baeume-fuer-die-menschenrechte.de



KUF:

AMT FÜR KULTUR UND FREIZEIT
WWW.KUF-KULTUR.DE

Aktionstage 2015

Menschenrechtsumzug „Kinderrechte sind Menschenrechte“

Oftmals wird vergessen, dass Kinder besondere Rechte haben und brauchen – niedergelegt in der UN-Kinderrechtskonvention, die vor 25 Jahren von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde. In einem Kunstprojekt setzten sich in den letzten Wochen Kinder von 7 bis 14 Jahren mit dem Recht auf eine selbstbestimmte Identität auseinander. Fragen wie: „Wer bin ich?, Was macht mich aus?, Was gehört zu mir?, Wie und was will ich gerne werden?“ sind für Mädchen und Jungen gleichermaßen wichtig. Die in den Workshops entstandenen Werke, ihre „Identitätsschilder“, präsentieren sie beim Menschenrechtsumzug in Ziegelstein, der vom Kulturladen zum Marienbergpark führt.

Freitag, 10. Juli, 14.00 Uhr, **Runder Tisch Ziegelstein**,
Treffpunkt Kulturladen Ziegelstein, Ziegelsteinstraße 104

„Hier und dort“ – Fotoausstellung von Laurence Grangien

KUF im südpunkt präsentiert in Zusammenarbeit mit Laurence Grangien eine Fotoausstellung, die die Flüchtlingssituation in Deutschland und in den Herkunftsländern zeigt. Die Ausstellung zeigt nicht nur Fotos, sondern auch Infotexte zu den Flüchtlingslagern und Herkunftsländern sowie Interviews mit den Flüchtlingen, die nun hier in Nürnberg untergebracht sind. Laurence Grangien ist eine französische Journalistin und Fotografin, die in Nürnberg lebt. Sie reist in Krisengebiete, sucht Kontakt zu den Betroffenen und berichtet über ihre Erfahrungen und Sichtweisen mit Fotos und Erzählungen. Anfang April 2015 kam Grangien aus Shengal (Irak) zurück. Dort begann im August 2014 der Genozid an den Jesiden.

11. Juli bis 30. September 2015, Öffnungszeiten täglich 9 - 21 Uhr
südpunkt, Pillenreutherstraße 147

„Wasser wirkt“

Fast 900 Millionen Menschen haben nach Angaben der Vereinten Nationen (UN) keinen Zugang zu Trinkwasser. Mehr als 2,6 Milliarden Menschen müssen ohne sanitäre Einrichtungen auskommen. Am 28. Juli 2010 ist das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser von der Vollversammlung der UN als Menschenrecht anerkannt worden. Das Erfahrungsfeld vermittelt gemeinsam mit UNICEF in der Aktion „Wasser wirkt“ die Bedeutung von Wasser mit interaktiven Beispielen. Wie fühlt es sich an, einen Wasserbehälter auf dem Kopf zu tragen? Wie wird Wasser gefiltert? Wie viel Wasser braucht man wirklich? Darüber hinaus werden die Kinderrechte vorgestellt. Alle Kinder haben Rechte, egal ob sie Mädchen oder Junge sind, wo sie herkommen oder welche Religion sie haben. Informationen zu diesen Rechten gibt es am Stand von UNICEF direkt am Ginkgo-Baum für die Menschenrechte.

Sonntag, 12. und Montag, 13. Juli. Das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne ist geöffnet von Montag bis Freitag von 9 - 18 Uhr, Samstag von 13 - 18 Uhr, Sonntag und Feiertag von 10 - 18 Uhr. Eintrittspreise lt. Aushang.
Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne, Johann-Soergel-Weg

Essen – Spielen – Lesen am Baum für die Menschenrechte

Bündnis90 / Die Grünen Nürnberg laden Flüchtlingskinder und ihre Eltern zum gemeinsamen „Essen – Spielen – Lesen“ ein.

Samstag, 11. Juli, 11 Uhr
Bündnis90 / Die Grünen, Wöhrder Wiese

„Nürnberg – Stadt des Friedens und der Menschenrechte“

Jeweils um 14, 15 und 16 Uhr startet das Filmmodul „Nürnberg – Stadt des Friedens und der Menschenrechte“ auf Projektionsflächen in der Jugendherberge. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Vor und nach der Vorführung gibt es im Speisesaal kostenlosen Kaffee und Gebäck.

Sonntag, 12. Juli, 14/15/16 Uhr
Deutsches Jugendherbergswerk / Jugendherberge Nürnberg, Burg 2

Einblicke – Filme, Ausstellung und Picknick

Ein Picknick am Baum für die Menschenrechte im Pausenhof der Merianschule erinnert an die Einhaltung der Menschenrechte und insbesondere an das Recht auf Bildung. Im Unterricht werden Filme und eine Plakatausstellung zu den Menschenrechten gezeigt.

Mittwoch, 15. Juli, 10 - 11.15 Uhr
Pausenhof Merianschule, Merianstraße 1

„1000 Farben hat die Welt“

Mit der Einstellung „Alles egal, grau ist unsere erste Wahl“ klauen die „Egalos“ die Farben der Welt. Colorida, Colorido und Vario passt das gar nicht. Sie machen sich auf den Weg, ihr Land wieder bunt und farbig gestalten zu können. Die Ganztagsklassen 1 und 2 aus der Konrad-Groß-Schule zeigen das Minimusical von Rita Mölders und Dorothe Schröder, das sie mit der Evang. Jugend Nürnberg einstudiert haben.

Mittwoch, 15. Juli, 10.15 Uhr, Veranstalter: Evang. Jugend Nürnberg
in der Konrad-Groß-Schule, Leitung Moni Hopp
Konrad-Groß-Schule, Oedenberger Str. 135
um Anmeldung wird gebeten unter Tel.: 0911 / 519 40 53

„Der Bus von Rosa Parks“ von Fabrizio Silei und Maurizio Quarello Lesung mit Bildpräsentation

Artikel 1: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“ – oder? Eine mutige Frau setzt ein Zeichen und löst eine Bürgerrechtsbewegung in den USA aus. Wie kann Zivilcourage heute aussehen? Dies ist eine Anregung, die Welt mit den Augen anderer zu sehen und Zeichen zu setzen.

Mittwoch, 15. Juli, 14.30 Uhr (Dauer ca. 45 Minuten)
für Jugendliche ab 12 Jahren und interessierte Erwachsene, Eintritt frei
Vor Anmeldung erbeten unter Tel.: 0911 / 231-4143 (Di. + Fr. 10 - 18 Uhr)
Stadtbibliothek Schoppershof, Merseburger Str. 6

Stadtstimmen am Baum für die Menschenrechte

Erst vier Jahre jung sind die Stadtstimmen Nürnberg, die am Baum für die Menschenrechte (von Bildungscampus Nürnberg und Amt für Kultur und Freizeit) in einem Konzert ihre vokale Ausdrucksfreude zu Gehör bringen und damit für die Einhaltung der Menschenrechte werben.

Mittwoch, 15. Juli, 17 Uhr
Bildungscampus Nürnberg und Amt für Kultur und Freizeit
Am Katharinenkloster 6

Kreatives Picknick am Loni-Ginkgo

Der Ginkgobaum nördlich des Loni-Übler-Hauses wurde 2008 zusammen mit dem Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. gepflanzt. Beim Picknick setzen sich alle Gäste gemeinsam mit den Hortkindern des Inklusiven Kinderzentrums Mögeldorf der Lebenshilfe Nürnberg e.V. sowie Familien und Interessierten kreativ und informativ mit dem Thema Menschenrechte auseinander. Alle sind herzlich eingeladen! Nach einer kindgerechten Einführung gestalten die Kids mit bunten Farben und Stoffen Kunstwerke, die den Baum verschönern. Wer Lust hat, entspannt auf der Loni-Grünfläche und lässt es sich gut gehen, während auf die Kinder Spielaktionen warten – Decke und Proviant nicht vergessen. Selbstverständlich ist das Loni-Café geöffnet und bietet Kaffee, Kuchen und Eis.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Haus statt.

Donnerstag, 16. Juli, 15 Uhr
Loni-Übler-Haus, Marthasträße 60

Einweihungsfest zur Installation des Menschenrechtsboots

Im Rahmen der Aktionstage 2014 fand im Kinderatelier der Villa Leon ein Projekt zu den Kinderrechten statt. Die 3./4. Übergangsklasse (Flüchtlingskinder) aus der Ossietzkyschule baute nach dem Motto „Wir alle sitzen in einem Boot“ ein Boot. Das sieben Meter lange Kunstwerk wird nun feierlich mit einem gemeinsamen Picknick eingeweiht. Dafür bereiten die Ü-Klasse und eine Klasse der Wahlerschule unter dem Aspekt des Kinderrechts „Recht auf Gesundheit“ leckere Brotaufstriche, Salate und Fruchtbowlen mit der Diätassistentin Stefanie Metty zu. Im Kinderatelier setzen die Kids mit der Künstlerin Regina Pems Ideen zum Kinderrecht „Recht auf Spiel und Freizeit“ mit der upcycling-Methode um. Mit dabei sind auch die 1./2. Ü-Klasse und alle beteiligten Erwachsenen – Künstler/-innen, Pädagogen und Pädagoginnen und Lehrkräfte und alle, die Lust haben.

Freitag, 17. Juli, 9 - 13 Uhr
Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg 1